

Langweid will den Bannwald schützen

Sitzung Gemeinderat widerspricht den Erweiterungsplänen einer Meitinger Firma

VON SONJA DILLER

Langweid Für eine Erweiterung der Lech-Stahlwerke in Meitingen sollen knapp 20 Hektar des Lohwalds an der Grenze zu Langweid fallen. Damit ist Langweid nicht einverstanden. Der Gemeinderat beschloss in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause, Einwände gegen das Projekt beim Markt Meitingen einzureichen.

Einstimmig unterstützte das Gremium die Formulierung der Verwaltung, die in Abstimmung mit dem Rechtsanwalt der Gemeinde erstellt wurde. Bürgermeister Jürgen Gilg verlas den Text in der Sitzung. Die Hauptpunkte darin sind unter anderem die Schutzwürdigkeit des Bannwaldes, die im Bayerischen Waldgesetz geregelt ist, und der Widerspruch der Bauleitplanung gegen die Ziele der Raumordnung im Regionalplan.

Den Schutz der natürlichen Barriere des Waldes „zwischen der industriellen Nutzung im Bereich der Lech-Stahlwerke im Meitinger Gemeindegebiet einerseits und der südlich davon befindlichen Wohnnutzung im Gemeindegebiet von Langweid andererseits“ will man sich durch die Rodung nicht nehmen lassen. Langweid ärgert die „altbekannte Salamitechnik“, mit der „stark emittierende Betriebsteile an den Grenzen zu den Nachbargemeinden situiert werden sollen“.

In der Stellungnahme fordert die Gemeinde Langweid den Markt Meitingen dazu auf zu untersuchen, „welche Auswirkungen die genannten Vorhaben kumuliert auf die Nachbarkommunen haben werden“. Parallel zur Bauleitplanung hat das Stahlwerk beim Landratsamt

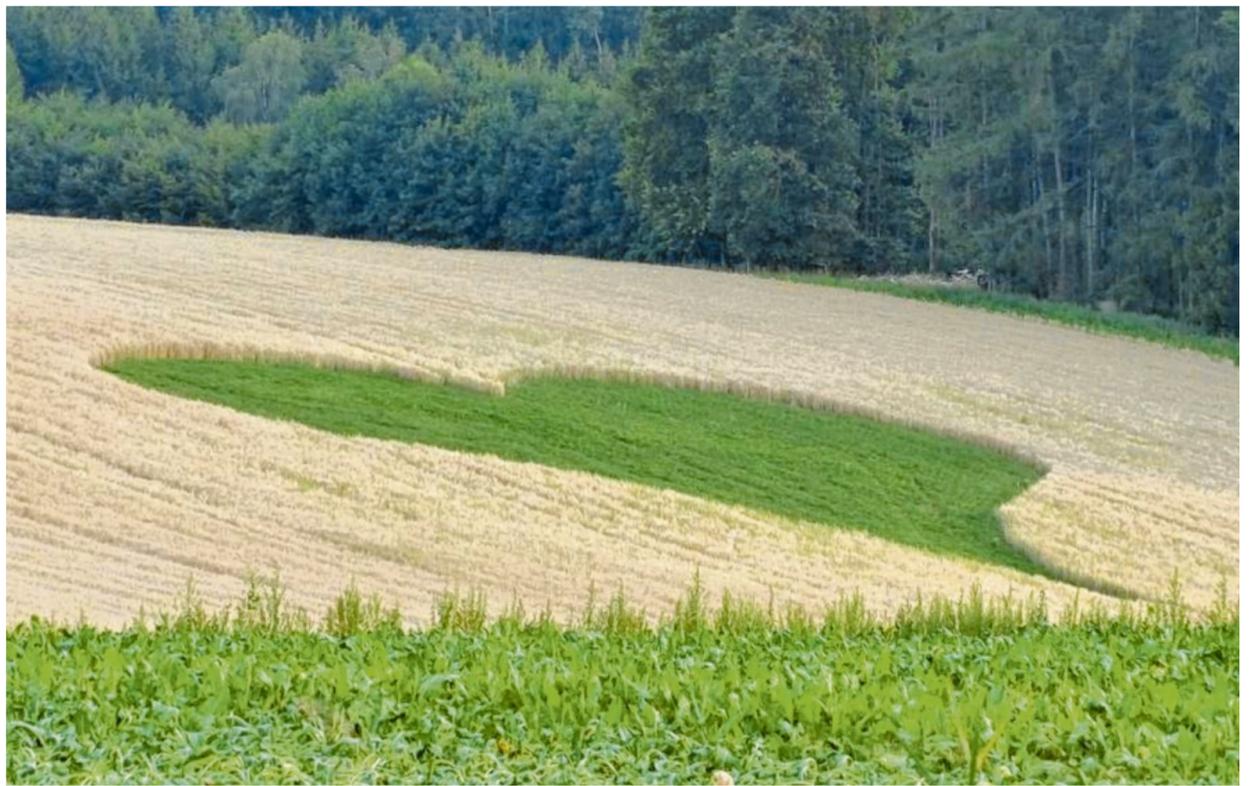
einen Antrag zur Produktionserhöhung von 1,1 Millionen Tonnen Rohstahl auf 1,4 Millionen Tonnen eingereicht.

Langweid ist der Meinung, dass die Möglichkeit von Alternativstandorten insbesondere nördlich des vorhandenen Betriebs in die Abwägung einzustellen ist: „... die Fläche der errichteten beziehungsweise zu errichtenden Parkplätze (ist) in die Gesamtschau der Werksverweiterung einzubinden.“ „Es kann nicht sein, dass im Vorfeld im Norden durch anderweitige Nutzung Tatsachen geschaffen werden“, so Bürgermeister Jürgen Gilg.

Die Stellungnahme gibt Langweid im Rahmen der vorgezogenen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange am Vorhaben ab. Der Gemeinderat des Marktes Meitingen wird die eingegangenen Einwendungen abwägen und dann entscheiden, ob das Verfahren weitergeführt wird. Langweid geht davon aus, dass eine rechtswirksame Bauleitplanung im vorgelegten Rahmen nicht möglich ist und das Verfahren eingestellt werden muss.

● **Terrasse** Ein Terrassendach darf ein Hausbesitzer in der Gotenstraße bauen. Die Baugrenze ist zwar um 80 Zentimeter überschritten, doch die Nachbarn sind einverstanden. Der Gemeinderat erteilte die nötige isolierte Befreiung vom Bebauungsplan.

● **Wohnen** Vier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage mit 34 Wohneinheiten sollen im Oberfeld 15-19a entstehen. Die Bauanträge entsprechen dem Bebauungsplan, deshalb gab das Gremium grünes Licht für die neuen Häuser des Bauunternehmens Dumberger.



Leserfoto: Landwirt schafft Liebeserklärung in Grün

Diese „grüne Liebeserklärung“ fotografierte unsere Leserin **Dorit Voss** bei einer geführten Wanderung zwischen Achsheim und Biberbach. Für

wen der unbekannt Landwirt sein Herz gezeigt hat, blieb aber bislang verborgen. Jedenfalls kann diese Liebe im buchstäblichen Sinn wachsen.

Sänger und Förderer dringend gesucht

Versammlung Chorgemeinschaft Gersthofen wählt ihr Vorstandsteam

Gersthofen Wahlen und Ehrungen im Jubiläumsjahr: Die Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Gersthofen stand ganz unter dem Eindruck des Festkonzerts zum 100-jährigen Bestehen in der Stadthalle Gersthofen. Die Vorsitzende Gabriele Janischka blickte mit Freude auf die Veranstaltung zurück. Vor ausverkauftem kleinem Saal konnte der Chor die festliche Atmosphäre genießen. Gesang, Moderation, Blick auf die Chronik und die Auftritte der beiden Gastchöre, des Choro d'Arte aus Augsburg und des gemeinsame Kirchenchors der Pfarreiengemeinschaft Gersthofen, alles war im Einklang.

Chorleiter Thomas Bertossi lobte den gelungenen Festabend, die fleißige Probenarbeit sowie den guten Zusammenhalt. Der Kassenbericht von Toni Schön fiel durchwegs positiv aus. Die Waldmesse am Peterhof musste heuer wegen Regen abgesagt werden. Die Beteiligung am Festumzug der Stadt Gersthofen zum 50. Jubiläum hatte allen Sängern Spaß bereitet. Kleinere Auftritte wie Ständchen im Paul-Gerhardt-Haus und bei Geburtstagen werden auch im nächsten Jahr fortgeführt.

Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Bestätigt wurden Vorsitzende Gabriele Janischka, ihre Stellvertreterin Christina Speth, Kassenwart Toni Schön. Neu im Vorstand ist Sigrun Olbrich als Zweite Kassenwartin. Weiter gewählt wurden Schriftführerin Elfriede Schulz, Stellvertreterin Gabriele Ziegler, Erste Notenwartin Angelika Habesreiter und neu Paula Steiner als Zweite Notenwartin und somit

Nachfolgerin von Manfred Haase. Beisitzer ist Ludwig Riedl, Revisoren sind Hannelore Herrmann und Erich Dürndorfer. Geehrt für langjährige Mitgliedschaft wurden für 25 Jahre Inge Merfels, für 40 Jahre Anneliese Walter und Karl-Heinz Wagner sowie schließlich für 50 Jahre Ruth Mandelt.

Für die Zukunft werden erneut aktive Sänger und auch Fördermitglieder gesucht. (AL)



Das neue Vorstandsteam der Chorgemeinschaft Gersthofen nahm die geehrten Mitglieder in die Mitte. Foto: Gabriele Janischka

Gersthofen und Umgebung



GABLINGEN

Spielmobil befasst sich mit Thema „Europa und Du“

Das Spielmobil des Kreisjugendringes Augsburg-Land macht in Gablingen an der Grundschule Station. Bis Freitag, 2. August, dreht sich täglich von 9 bis 16.30 Uhr (Freitag von 9 bis 15.30 Uhr) alles um das Thema „Europa und Du“. Alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können dabei Europa kennenlernen. Die Teilnehmer sollten eine Brotzeit für die betreute Mittagspause mitbringen.

GERSTHOFEN

Verkehrsbeschränkung in der Franzensbader Straße

Bis Montag, 19. August, wird die Franzensbader Straße in Gersthofen auf Höhe der Hausnummer 13 gesperrt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Sperrung ist für die Aufstellung eines Baukrans nötig.

GERSTHOFEN

Klingendes Gersthofen im Rahmen der Kulturina

Ein musikalischer Reigen der besonderen Art ist das „Klingende Gersthofen“, das am Samstag, 3. August, auf dem Gersthofener Rathausplatz während der Kulturina stattfindet. Von 16 bis 20 Uhr präsentieren sich im halbstündlichen Wechsel alle Gersthofener Musikvereine und bieten ein musikalisch abwechslungsreiches Erlebnis unter freiem Himmel. Bürgermeister Michael Wörle moderiert ein breites musikalisches Spektrum: Vom traditionellen Fanfarenmarsch über Big-Band-Klassiker und Beatles-Songs bis zu Filmmelodien reicht das Potpourri. Erstmals ist das Event in diesem Jahr wetterunabhängig, das macht ein besonderes „Dach“ möglich: Ein 700 Quadratmeter großes Schirmsystem sorgt bei Sonnenschein für den kühlenden Schatten und bei Regen für die richtige Feierlaune. (AL)

LANGWEID-STETTENHOFEN

Freiwillige Feuerwehr sammelt wieder Altpapier

Eine Altpapiersammlung in Stettenhofen und Foret führt die Feuerwehr Stettenhofen am Samstag, 3. August, durch. Die Bürger sollten Altpapier hierfür ab 8 Uhr sichtbar auf dem Gehweg bereitstellen.



Das Meitinger Stahlwerk will einen Teil des Waldes roden, der zwischen dem Werk und der Nachbargemeinde Langweid steht. Archivfoto: Marcus Merk

Wenn Sänger Menschen helfen

Konzert Auftritt von Greg Is Back in Langweid kommt afrikanischem Dorf zugute

VON SONJA DILLER

Langweid Mit „Juke Box Hero“ brachten sie ihr Publikum beim Open Air im Langweider Schulhof sofort in coole Stimmung. Genau das Richtige nach einem brütend heißen Tag, der langsam zur mehr als lauen tropischen Nacht wurde. Die Sängerinnen und Sänger des A-cappella-Chors Greg Is Back lieferten knapp vor den abkühlenden Gewittern ein Heimspiel der feinsten Sorte für den guten Zweck.

Die Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid konnte sich über 320 zahlende Gäste freuen, die bei großartig präsentierten Songs leuchtende Augen bekamen. Die hatte auch der Chef der Ugandahilfe Ludwig Pröll, der unermüdlich auf dem Schulhof unterwegs war, um dafür zu sorgen, dass alles läuft und die Besucher Spaß haben. Kalte Getränke standen bereit, und an einem Verkaufsstand gab es handgemachte leuchtend bunte Taschen, Rucksäcke und lustige Tiermobile zu erwerben, mit denen ugandische Familien ihr Haushaltseinkommen aufbessern können.

Dass auch wieder Geld in die Vereinskasse fließt, ist dringend nötig, denn das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern. Eine 7,5 Kilometer lange Wasserleitung vom Victoriasee soll künftig rund 1000 Menschen im Ort Bulunda versorgen. Bisher müssen die Bewohner von Bulunda zum See laufen, um ungefiltertes Wasser in Kanistern

nach Hause zu holen. Künftig soll das Wasser in einen Hochbehälter gepumpt und von dort in die Haushalte verteilt werden. Die Leitungen zu den Häusern werden die Dorfbewohner selbst legen.

Erfahrungen mit der Wasserversorgung hat der Verein bereits gesammelt. Im Dezember 2012 war eine Wasserversorgung und Sanitär-

anlage in Nswanjere, einem 1400-Einwohner-Dorf, entstanden. Mit versorgt werden eine Schule und die Krankenstation, die der Verein möglich gemacht hat. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Projekte vor Ort solche Früchte tragen“, ist Pröll überzeugt vom Sinn der Zusammenarbeit von Menschen über Kontinente hinweg.

Seit inzwischen 20 Jahren kommt aus Uganda Father Johannes als Sommervertretung des Pfarrers nach Stettenhofen und Langweid. Dadurch entstand die Verbindung der Hilfe, die die Spendengelder aus Deutschland immer mit Engagement und Eigenleistung in Uganda verknüpft.

Aus Stettenhofen stammt auch der Chorleiter von Greg Is Back, Martin Seiler, der mit seiner singenden Truppe das Herzensprojekt des „Uganda-Luggi“ gerne unterstützt. Als Arrangeur schneidert Seiler den großartigen Stimmen des Chors Welthits auf den Leib.

Heraus kommen dabei dann berührende Momente wie die Interpretation des Coldplay-Hits „Fix You“ durch eine andere echte Langweiderin. „Fritzi“, wie sie im Chor heißt, ließ es still werden im Hof der Schule, in der ihr Vater Michael Baur lange Rektor war. Im Lied wird die Geschichte von Fehlschlägen und Mutlosigkeit erzählt und von dem Versprechen zu helfen: „I will try to fix you.“ Was könnte die Arbeit der Ugandahilfe besser beschreiben?



Ein tropischer Sommerabend im Schulhof: Greg Is Back begeisterte die Langweider beim Benefizkonzert für die Ugandahilfe. Foto: Sonja Diller

Projekte der Ugandahilfe

- **Fest** Beim Ugandafest am 25. August wird nach einem Festgottesdienst in der Kirche in Stettenhofen um 10 Uhr gemeinsam gefeiert. Es gibt Kaffee, Kuchen und viele Informationen über die Projekte des Vereins.
- **Kabarett** Am 5. Oktober ist Kabarettzeit. Herr und Frau Braun mit Silvano Tuich aus Augsburg kommen nach Langweid, um die Ugandahilfe zu unterstützen.
- **Informationen** zu den Terminen, den Projekten und den Patenschaften der Hilfe gibt es auf www.ugandahilfe.com.